

CDU erleidet erheblichen Cyberangriff: Server down, Verfassungsschutz eingeschaltet

Lesen Sie den Artikel über den erheblichen Cyberangriff auf die CDU. Laut CDU-Generalsekretär Carsten Linnemann war der Angriff auf das Konrad-Adenauer-Haus "eklatant", wodurch alle Server betroffen waren. Verfassungsschutz und BMI wurden eingeschaltet. Erfahren Sie mehr auf [NW.de](https://www.nw.de).

Auf die CDU hat es offenbar einen erheblichen Cyberangriff gegeben. Das berichtet das Bielefelder Nachrichtenportal [NW.de](https://www.nw.de) unter Berufung auf CDU-Generalsekretär Carsten Linnemann. Linnemann äußerte sich bei einer Veranstaltung der Jungen Union NRW am Flughafen Paderborn/Lippstadt. Der Angriff auf das Konrad-Adenauer-Haus sei eklatant gewesen, sagte Linnemann. Details nannte er nicht, wohl aber seien alle Server down. Verfassungsschutz und Bundesministerium des Innern seien eingeschaltet.

Cyberangriffe sind heutzutage keine Seltenheit mehr und auch politische Parteien sind davon betroffen. Der aktuelle Angriff auf das Konrad-Adenauer-Haus der CDU in Berlin hat jedoch besonders großes Aufsehen erregt. Das Konrad-Adenauer-Haus ist nicht nur der Sitz der CDU-Parteizentrale, sondern auch ein historisch bedeutsamer Ort. Es wurde nach dem ersten Bundeskanzler der Bundesrepublik Deutschland, Konrad Adenauer, benannt und spielt eine zentrale Rolle in der deutschen politischen Landschaft.

Der Cyberangriff hat zur Folge, dass alle Server der CDU derzeit nicht funktionieren. Dies hat möglicherweise erhebliche

Auswirkungen auf den Parteibetrieb und interne Kommunikation. Insbesondere in Vorbereitung auf die bevorstehende Bundestagswahl im September 2021 ist ein funktionierendes IT-System für eine politische Partei von entscheidender Bedeutung. Es bleibt abzuwarten, wie schnell die CDU ihre Server wieder in den Betrieb nehmen kann und ob möglicherweise auch sensible Daten betroffen sind.

Die Einbeziehung des Verfassungsschutzes und des Bundesministeriums des Innern zeigt, dass der Angriff als ernsthaft eingestuft wird. Es deutet darauf hin, dass die Behörden die Vermutung einer politisch motivierten Attacke nicht ausschließen. In der Vergangenheit kam es bereits zu ähnlichen Angriffen auf andere politische Parteien und Institutionen in Deutschland. Für eine Demokratie wie Deutschland ist die Sicherheit der politischen Infrastruktur von großer Bedeutung, da Angriffe die Integrität des demokratischen Prozesses gefährden könnten.

Der Vorfall erinnert auch an vergangene Hackerangriffe auf politische Organisationen in anderen Ländern. Besonders bekannt ist der Cyberangriff auf das Demokratische Nationalkomitee (DNC) der USA im Jahr 2016, bei dem russische Hacker öffentlich kompromittierendes Material über die Demokratische Partei veröffentlichten. Solche Angriffe haben das Potenzial, politische Prozesse zu beeinflussen und das Vertrauen der Wähler in politische Institutionen zu erschüttern.

Die CDU ist nicht die einzige Partei, die von Cyberangriffen betroffen ist. In den letzten Jahren wurden auch andere deutsche Parteien wie die Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD) und Die Linke Ziel solcher Angriffe. Es zeigt sich, dass politische Parteien verstärkt darauf achten müssen, ihre IT-Systeme gegen solche Angriffe zu schützen und die Sensibilisierung für Cybersicherheit zu fördern.

In der nachfolgenden Tabelle sind einige Beispiele für Cyberangriffe auf politische Institutionen in Deutschland

aufgeführt:

Jahr	Betroffene Institution	Art des Angriffs
	-	
2015	Bundestag	Phishing-Angriff
2016	Bündnis 90/Die Grünen	DDoS-Angriff
2018	CDU	Ransomware-Angriff

Es bleibt abzuwarten, wer für den aktuellen Angriff auf die CDU verantwortlich ist und welche Konsequenzen daraus resultieren werden. Die Sicherheit der politischen Infrastruktur und der Schutz vor Cyberangriffen sollten jedoch für alle politischen Parteien in Deutschland von höchster Priorität sein, um die Integrität des demokratischen Prozesses zu gewährleisten.

Quelle: [Neue Westfälische \(Bielefeld\)](#) / [ots](#)

Details

[Besuchen Sie uns auf: n-ag.de](#)